

Kernprofil der WIR- Integrationslotsinnen und -lotsen

Kurzfassung



Vorwort des Staatsministers für Soziales und Integration



Kai Klose
Staatsminister
für Soziales und Integration

Sehr geehrte Interessierte,

über zwei Millionen Menschen sind in Hessen bürgerschaftlich engagiert. Sie investieren viel freie Zeit für unterschiedlichste Aktivitäten in allen hessischen Städten und Regionen. Das Engagementsspektrum ist genauso vielfältig wie die Menschen, die sich engagieren, und daher eine wertvolle Basis für ein gelingendes und wertschätzendes Miteinander.

Die Hessische Landesregierung will dieses Engagement weiterhin bestärken, neues ermöglichen, aber auch bewährtes verstetigen. Seit dem Jahr 2005 ist die Förderung von bürgerschaftlichem Integrationslotsenengagement ein wichtiger Schwerpunkt hessischer Integrationspolitik. Unser Ziel ist, dass alle Menschen, die in Hessen leben, sich hier dazugehörig fühlen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können – unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft, als Frauen, Männer, trans*- und intergeschlechtliche Menschen, mit ihrer jeweiligen Religion oder Weltanschauung, mit oder ohne Behinderung, in jedem Lebensalter und mit ihrer jeweiligen sexuellen Identität.

In diesem Sinne unterstützen ehrenamtlich aktive WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen Menschen mit Migrationshintergrund, die neu zuwandern, aber auch solche, die schon länger hier leben, dabei, sich in den gesellschaftlichen Strukturen und Anforderungen zurechtzufinden. WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen leisten Hilfe zur Selbsthilfe und können Regelstrukturen ergänzen, ersetzen sie aber nicht. Sie werden von Kommunen, Vereinen und Wohlfahrtsverbänden auf ihr bürgerschaftliches Engagement vorbereitet und im Anschluss weiterhin von professionellen Fachkräften unterstützt.

Was WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen leisten und leisten können, welche Aufgaben sie beispielsweise im Unterschied zu Patenschaften und anderen Unterstützungsformen wahrnehmen, und wann die Arbeit hauptamtlicher Fachkräfte unabdingbar ist, ist dennoch nicht ausreichend bekannt.

Mit diesen neuen Handreichungen werden deshalb ein gemeinsamer Rahmen und so gemeinsame Standards für die Integrationslotsenarbeit in Hessen geschaffen. Er bietet Informationen über die möglichen Aufgaben und die Konzeptionen der geforderten Qualifizierungsmodule. Damit unterstützen wir langjährig tätige Träger und erleichtern allen neuen Projektträgern, einen eigenen Integrationslotsenstandort aufzubauen. Verfügbar sind zum einen ein Kern- bzw. Kurzprofil der hessischen WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen und zum anderen ein Leitfaden zu ihrer Qualifizierung mit entsprechenden Seminarplänen sowie ein Methodenpool.

Ich hoffe, Sie finden viele hilfreiche Anregungen für die eigene Ideenentwicklung.

Allen, die an den Handreichungen mitgewirkt haben – insbesondere dem „Kompetenzzentrum Vielfalt – WIR Lotsen“ und den aktiven Trägern – danke ich sehr.

Ihr
Kai Klose



Staatsminister für Soziales und Integration

Kernprofil der WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen

Das Kernprofil der WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen umfasst insgesamt 23 Profilelemente. Es wendet sich an alle Akteurinnen und Akteure vor Ort, die mit den WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen zu tun haben. Neben der vorliegenden Kurzfassung mit den Kernaussagen wurde eine Langfassung erstellt mit Erläuterungen, warum das jeweilige Element in das Kernprofil aufgenommen wurde und welchen Zweck es erfüllt.

Ehrenamtliches Engagement

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen sind ehrenamtlich aktiv. Das heißt, sie engagieren sich freiwillig, gemeinwohlorientiert und ihr Engagement ist nicht auf einen materiellen Gewinn ausgerichtet.

Aufwandsentschädigung

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen können für ihr ehrenamtliches Engagement eine pauschale Aufwandsentschädigung erhalten, die dazu gedacht ist, die in diesem Rahmen entstehenden Kosten unbürokratisch zu erstatten.



Freie Entscheidung für eine Aufgabe im Rahmen der bestehenden Regeln

Freiwilligkeit

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen engagieren sich auf freiwilliger Basis, d. h., sie können in jedem Einzelfall entscheiden, ob sie eine bestimmte Aufgabe übernehmen möchten oder nicht. Ebenso können sie eine bereits übernommene Aufgabe in Abstimmung mit der örtlichen Projektkoordination wieder abgeben.



Begrenzung der Begleitung


Die Unterstützung der WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen für einzelne Ratsuchende ist an konkrete und abgrenzbare Aufgaben gebunden und damit begrenzt. Sie ist nicht auf eine langfristige Begleitung angelegt.

Qualifizierung

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen haben eine Basisqualifizierung absolviert, in der sie auf ihre Aufgaben vorbereitet wurden. Insbesondere wurden sie hier über die Rahmenbedingungen des Engagements informiert und inhaltlich in die verschiedenen Einsatzgebiete eingeführt. Weiterhin wurden soziale Kompetenzen gestärkt und die Haltungen thematisiert, die für ein qualifiziertes Integrationslotsenengagement erforderlich sind.



Vertiefungsseminare machen dauerhaft „fit“



8 der 2018 aktiven
WIR-Lotsenprojekte
sind seit mehr als

10 Jahren
aktiv

Zusammenarbeit und Teamorientierung

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen tauschen ihre Erfahrungen aus, arbeiten bei Bedarf in einem Team zusammen oder beraten einander kollegial.

Koordination und fachliche Unterstützung

Das Engagement der WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen an einem lokalen Standort wird koordiniert und fachlich unterstützt.



**Unterstützung auf
Augenhöhe bieten**

Partnerschaftlichkeit

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen handeln als gleichrangige Partnerinnen und Partner der Ratsuchenden. Beide Seiten begegnen einander auf Augenhöhe.



Befähigung und Hilfe zur Selbsthilfe

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen leisten Hilfe zur Selbsthilfe. Sie bemühen sich darum, den Ratsuchenden die Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die nötig sind, um ihre Angelegenheiten ohne fremde Hilfe zu regeln.

Gleichrangigkeit der Herkunftsländer, Kulturen und Religionen

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen respektieren die Gleichrangigkeit der Ratsuchenden untereinander. Sie machen in ihrer Tätigkeit keine Unterschiede danach, aus welchem Land sie kommen, zu welcher Kultur sie gehören und welche Religion sie haben.

Gleichberechtigung bzw. Gleichstellung der Geschlechter

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen respektieren die Gleichberechtigung bzw. Gleichstellung von Mann und Frau.



Rassismus und Diskriminierung anderer Kulturen sind tabu



Frauen und Männer sind gleichberechtigt



Gewaltfreiheit

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen bekennen sich dazu, dass körperliche, psychische und sexuelle Gewalt keine erlaubten Verhaltensweisen sind.



Toleranz ist eine unverzichtbare Haltung

Toleranz gegenüber verschiedenen Lebensentwürfen

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen verhalten sich tolerant gegenüber den Lebensformen und Lebensentwürfen der Ratsuchenden, d. h., sie respektieren das Selbstbestimmungsrecht der Ratsuchenden.

Verschwiegenheit und Datenschutz

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen sprechen nicht über die Angelegenheiten der Ratsuchenden und geben keine Informationen über sie weiter. Sie kennen die wichtigsten Bestimmungen zum Datenschutz und halten sie ein.



Prinzipielle Verpflichtung auf Neutralität

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen verhalten sich neutral gegenüber den beteiligten Personen und den Organisationen, die sie vertreten.



Im Interesse der Ratsuchenden unterstützen

Balance zwischen Nähe und Distanz

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen bauen eine vertrauensvolle Beziehung zu den Ratsuchenden auf, wahren aber gleichzeitig in privaten und persönlichen Angelegenheiten die nötige Distanz zu ihnen.

Lern- und Weiterbildungsbereitschaft

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen sind bereit, Neues dazulernen, sich weiterzubilden sowie in ihrem Engagement selbst Unterstützung zu suchen und anzunehmen. Sie überprüfen ihr eigenes Verhalten und entwickeln es erforderlichenfalls weiter.



Offenheit für Weiterbildung



Sprachliche Vermittlung - mehr als Dolmetschen

Gesprächsführung und Sprachmittlung

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen haben die Fähigkeit, den Ratsuchenden, aber auch den Mitarbeitenden in Behörden und Fachdiensten zuzuhören, klärende Fragen zu stellen und die Sachverhalte beider Seiten verständlich zu erklären. Sie sprechen gut Deutsch und in vielen Fällen darüber hinaus ihre Herkunftsbzw. Muttersprache oder eine Fremdsprache.

Interkulturelle Kommunikation

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen haben über ihre generelle Kommunikationskompetenz hinaus die Fähigkeit, eine Verständigung zwischen Angehörigen verschiedener Kulturen herzustellen.



Wissen, wo was ist, und dies vermitteln

Recherche und Informationsverarbeitung

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen haben die nötigen Kenntnisse im Umgang mit Informationen. Dies betrifft die Bereiche Recherche, Verarbeitung, Dokumentation und Weitergabe von Informationen sowie Kenntnis der einschlägigen Beratungs- und Versorgungseinrichtungen vor Ort.



Teamfähigkeit

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen sind in der Lage, im Team zu arbeiten. Sie suchen bei Bedarf Rat bei anderen WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen, bei der Koordination ihres WIR-Integrationslotsenprojekts oder bei Fachkräften in den Ämtern und Einrichtungen. Umgekehrt sind sie bereit, ihre Kenntnisse an andere WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen weiterzugeben und sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Umgang mit Konflikten

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen verfügen über grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Konflikten. Sie können zur Klärung der Konfliktursachen und zur Schlichtung beitragen und erkennen den Punkt, an dem die Koordination des WIR-Integrationslotsenprojekts eingeschaltet oder die Bearbeitung eines Konflikts einem Fachdienst übertragen werden muss.



**Konflikte erkennen
und bearbeiten**

Zu **75** Prozent
sind Frauen als
Integrationslotsinnen
aktiv



Grenzen kennen und setzen

Grenzen des ehrenamtlichen Engagements

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen wissen, was sie in ihrer Rolle und mit ihren persönlichen Voraussetzungen und Fähigkeiten tun müssen, tun sollten und tun können. Sie wissen auch, was sie in dieser Rolle nicht tun dürfen oder nicht tun sollten.





Impressum

Herausgeber:

Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration
Abteilung Integration
Sonnenberger Straße 2/2a, 65183 Wiesbaden
<https://soziales.hessen.de>

V. i. S. d. P.: Alice Engel

Redaktion:

Dr. Jürgen Schumacher
Sozialwissenschaftliche Beratung

Gemeinsam mit:

Kompetenzzentrum Vielfalt – WIR Lotsen
Monika Präse und Lucia Rutschmann
Domstraße 81 | 63067 Offenbach
Telefon 069 82367233
wir-lotsen@lagfa-hessen.de
www.kompetenzzentrum-vielfalt-hessen.de

Wiebke Schindel und Heike Würfel
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
www.integrationskompass.de

Gestaltung

www.unikatwertvoll.de

Titel

Bildnachweis

Titel: Katja Lenz

S. 7 istock/aisseeit

S. 8 istock/_mheim3011

S. 11 Stadt Rödermark

S. 13 Katja Lenz

September 2019

Kompetenzzentrum Vielfalt – WIR Lotsen

EIN PROJEKT VON:



GEFÖRDERT VON:

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

HESSEN



**Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration**

Abteilung VI - Integration

Sonnenberger Straße 2/2a
65183 Wiesbaden

<https://soziales.hessen.de>